

EQS-News: voestalpine AG / Bekanntmachung der Ergebnisse zur Hauptversammlung
voestalpine AG: voestalpine Hauptversammlung beschließt 0,60 EUR Dividende
02.07.2025 / 16:11 CET/CEST
Bekanntmachung der Ergebnisse zur Hauptversammlung, übermittelt durch EQS News
- ein Service der EQS Group.
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

voestalpine Hauptversammlung beschließt 0,60 EUR Dividende

Im Rahmen der heute stattgefundenen 33. ordentlichen Hauptversammlung der voestalpine AG wurde für das Geschäftsjahr 2024/25 eine Dividende von 0,60 EUR je Aktie beschlossen (nach 0,70 EUR im Vorjahr). Die Dividende gelangt ab 15. Juli 2025 zur Auszahlung (Ex-Dividendentag: 10. Juli 2025). Die voestalpine hat seit ihrem Börsengang 1995 jedes Jahr eine Dividende an ihre Aktionär:innen ausgeschüttet. Mit dem Geschäftsjahr 2025/26 passt der Konzern seine Dividendenpolitik an und wird künftig eine Dividende in Höhe von 30 % des Gewinns je Aktie, mindestens jedoch in Höhe von 0,40 EUR (je Aktie) an die Hauptversammlung vorschlagen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl von Reinhard Schwendtbauer als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der voestalpine AG. Der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG folgt auf Heinrich Schaller.

Die voestalpine hat im abgelaufenen Geschäftsjahr (1. April 2024 bis 31. März 2025) erneut Resilienz sowie Stärke bewiesen und bei äußerst herausfordernden Rahmenbedingungen ein solides Ergebnis erzielt. Der Rückgang beim Umsatz und bei den Ergebniszahlen spiegelt sich auch im geringfügigen Rückgang der Dividende von 0,70 EUR im Geschäftsjahr 2023/24 auf 0,60 EUR pro Aktie im Geschäftsjahr 2024/25 wider. In Relation zum durchschnittlichen Börsenkurs der voestalpine-Aktie im Geschäftsjahr 2024/25 von 22,28 EUR leitet sich eine Dividendenrendite von 2,7 % ab. Seit dem Börsengang vor 30 Jahren hat die voestalpine kontinuierlich Dividenden an die Aktionär:innen ausgeschüttet, die durchschnittliche Dividendenrendite liegt dabei bei 3,5 %.

Neue Dividendenpolitik bringt mehr Planbarkeit und Stabilität für Aktionär:innen

Wie am Montag in einer Ad-hoc-Meldung kommuniziert, hat die voestalpine im Rahmen der heutigen Hauptversammlung auch ihre neue Dividendenpolitik vorgestellt: Ab dem Geschäftsjahr 2025/26 (1. April 2025 – 31. März 2026) wird der Dividendenvorschlag des Vorstandes an die Hauptversammlung eine Ausschüttung von 30 Prozent des Gewinns je Aktie vorsehen, sofern der Verschuldungsgrad (Nettofinanzverschuldung/EBITDA) nach der Dividendenzahlung unter 2,0 liegt. Unabhängig davon ist jedenfalls eine Mindestdividende von 0,40 Euro je Aktie festgelegt. Bei außergewöhnlich guter Ergebnislage und einem entsprechenden Verschuldungsgrad sind zusätzliche Ausschüttungen und/oder Aktienrückkäufe möglich.

Dieses Modell gewährleistet eine ausgewogene Balance zwischen erfolgsabhängiger und dennoch stabiler Beteiligung der Aktionär:innen am Unternehmenserfolg einerseits sowie die Sicherstellung einer resilienten und soliden Kapitalstruktur für künftiges Wachstum andererseits. Eine Überprüfung der Dividendenpolitik erfolgt in einem vierjährigen Intervall.

Personelle Änderungen im Aufsichtsrat

Heinrich Schaller ist mit der heutigen Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat der voestalpine AG ausgeschieden. Reinhard Schwendtbauer, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, wurde heute neu in den Aufsichtsrat und in der anschließenden Aufsichtsratssitzung einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates der voestalpine AG gewählt. Der studierte Betriebswirt war zunächst als langjähriger Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Finadvice Österreich tätig. Seit 2012 ist er Mitglied des Vorstandes der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG und übernahm mit Mai 2025 dessen Vorsitz.

Personelle Änderungen im Aufsichtsrat gibt es auch bei den vom Betriebsrat entsandten Mitgliedern des Aufsichtsrates: Reinhard Lang folgte bereits im Oktober 2024 Josef Gritz nach, der per Ende Juni 2024 in den Ruhestand gegangen ist. Seit 1. Mai 2025 ist Manfred Hippold anstelle von Hans-Karl Schaller im Aufsichtsrat der voestalpine AG, der ebenfalls altersbedingt aus der voestalpine ausgeschieden ist.

Ermächtigung des Vorstandes zum Rückerwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand zudem zum Rückerwerb eigener Aktien im Ausmaß von höchstens 10 % des Grundkapitals der voestalpine AG ermächtigt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um eine Erneuerung der bereits auch im Jahr 2023 erteilten Rückkaufermächtigung, die unter anderem zum Ausbau des Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes oder zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen vorgesehen ist. Die Geltungsdauer der Rückkaufermächtigung beträgt 30 Monate. In diesem Zusammenhang wurde der Vorstand der voestalpine auch zu einer anderen Art der Veräußerung eigener Aktien als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot sowie auch zur Einziehung eigener Aktien und somit zur Herabsetzung des Grundkapitals ermächtigt.

voestalpine-Mitarbeiterbeteiligung feiert 25-jähriges Jubiläum

Die voestalpine-Mitarbeiterbeteiligung ist sowohl nach Stimmprozenten als auch gemessen am Aktienwert die größte Mitarbeiterbeteiligung in Österreich und gilt seit Jahren als europäisches Vorzeigemodell. Das im Jahr 2000 entwickelte Konzept trägt über die Bündelung der Stimmrechte in einer Mitarbeiterbeteiligungsstiftung wesentlich zu einer stabilen Eigentümerstruktur des Konzerns bei und ermöglicht gleichzeitig den Mitarbeiter:innen die direkte Teilhabe am Erfolg des Unternehmens. Aktuell vertreten die voestalpine-Beschäftigten über 14 % der Stimmrechte der voestalpine AG.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und

Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Der voestalpine-Konzern notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit seinen Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt er zu den führenden Partnern der Automobil- und Maschinenbauindustrie sowie der Luftfahrt- und Energieindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und verfolgt mit greentec steel einen klaren Plan zur Transformation der Stahlproduktion. Im Geschäftsjahr 2024/25 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 15,7 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,3 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 49.700 Mitarbeitende.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
DI (FH) Peter Fleischer
Head of Investor Relations

voestalpine-Strasse 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-9949
peter.fleischer@voestalpine.com
www.voestalpine.com

voestalpine AG

Mag. Peter Felsbach, MAS

Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1

4020 Linz, Austria

T. +43/50304/15-2090

peter.felsbach@voestalpine.com

www.voestalpine.com

02.07.2025 CET/CEST

Sprache:	Deutsch
Unternehmen:	voestalpine AG voestalpine-Straße 1 4020 Linz Österreich
Telefon:	+43 50304/15-9949
Fax:	+43 50304/55-5581
E-Mail:	IR@voestalpine.com
Internet:	www.voestalpine.com
ISIN:	AT0000937503
WKN:	897200
Börsen:	Wiener Börse (Amtlicher Handel)

Ende der Mitteilung

EQS News-Service